FOTO: HANNES AUGUSTIN

GNADENALM IM SALZBURGER PONGAU – PRÜFSTEIN FÜR DEN POLITISCHEN NATURSCHUTZ

FOTO: STEFAN ZENZMAIER

Text: Dr. Winfrid Herbst
Vorsitzender | **naturschutzbund** | *Salzburg*
winfrid.herbst@naturschutzbund.at

Neue Erschließungspläne in einer weit abseits des Dauersiedlungsraums gelegenen Almlandschaft lassen Schlimmes befürchten. Etwa 10.000 m² sollen auf der Vorderen Gnadenalm in Bauland umgewidmet werden. Damit würde wohl ein weiterer bisher von Bauten verschonter Landschaftsraum seinen besonderen Charakter verlieren.

Südlich von Radstadt (Salzburg), nach einer Wegstrecke durch das zunächst weite und schließlich immer enger werdende, schluchtähnliche Tal der Taurach, öffnet sich auf 1.275 m Seehöhe ein sanfter Almboden. Bis auf 1.350 m erstrecken sich hier die Vordere und die Hintere Gnadenalm mit 400 ha Weidefläche. Die vielfältige weitläufige Landschaft mit ihren zum Teil auch touristisch genutzten Almgebäuden ist bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebt. Seit 1981 sind die Almen Teil des Landschaftsschutzgebietes Obertauern.

Nun sollen, weit entfernt von der nächsten Dauersiedlung, bei der Vorderen Gnadenalm etwa 10.000 m² Bauland ausgewiesen werden. Ein Todesurteil für einen der wenigen bislang noch von Bauten verschonten Landschaftsräume im Bundesland Salzburg. Nachdem die Salzburger Landesplanung unter dem Ressortchef LR Josef Schwaiger (ÖVP) gegen das Vorhaben keinen Einwand mehr vorbringen will und die Raumordnung in der Hand des Bürgermeisters liegt[1], ist der Ball nunmehr beim Naturschutz und der Ressortchefin LRin Daniela Gutschi (ÖVP). Ihr kommt in zwei Punkten entscheidende Bedeutung zu, nämlich eine Parkfläche im Nahbereich der Vorderen Gnadenalm sowie allfällige nicht landwirtschaftliche Bauten rechtlich zu genehmigen oder nicht zuzustimmen. Bisherige Aussagen lassen freilich Schlimmes befürchten. Um diesen Triumph der Gier[2] noch zu verhindern, brauchen wir weiterhin eine starke Landesumweltanwaltschaft (LUA). Die Salzburger Landesregierung unter Wilfried Haslauer (im Zivilberuf Rechtsanwalt!) will die Rechte der LUA als Verteidigerin der Umweltinteressen massiv beschneiden. Wir fordern: Hände weg von der Baulandausweisung bei den Gnadenalmen und erst recht von der Umweltanwaltschaft!

1 Der Bürgermeister von Untertauern ist auch einer der drei Besitzer der Vorderen Gnadenalm.
2 Im Bonitätsranking der österreichischen Gemeinden aus dem Jahr 2022 nimmt Untertauern den 13. Rang ein!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 2023_2

Autor(en)/Author(s): Herbst Winfried

Artikel/Article: GNADENALM IM SALZBURGER PONGAU – PRÜFSTEIN FÜR DEN POLITISCHEN NATURSCHUTZ 30